

## Aufklärung und Einverständniserklärung zur CT-gesteuerten Schmerztherapie an der Lendenwirbelsäule

  
Patient  
Geburtsdatum  
Datum

### Liebe Patientin, lieber Patient!

die computertomographisch (CT) - gesteuerte **periradikuläre Therapie (PRT)** und die **Facettengelenksbehandlung** sind moderne Schmerztherapieverfahren im Wirbelsäulenbereich. Eingesetzt werden sie vor allem dann, wenn die herkömmliche Schmerzbehandlung nicht ausreichend wirksam ist. Diese Verfahren ergänzen die Behandlung durch Ihren überweisenden Arzt.

#### Ziel und Durchführung der Behandlung

Ziel der **PRT** ist es, die durch einen Bandscheibenvorfall gequetschte und geschwollene Nervenwurzel zu betäuben und zum Abschwellen zu bringen. Auch bei narbigen Veränderungen nach einer früheren Bandscheibenoperation wird diese Behandlung durchgeführt.

Dabei werden Sie zunächst in Bauchlage im CT-Gerät positioniert. Die geeignete Punktionsstelle wird aus-gemessen und auf der Haut markiert. Anschließend wird eine dünne Injektionsnadel millimetergenau in die Nachbarschaft der Nervenwurzel geführt und die korrekte Lage durch eine Kontrastmittelinjektion dokumentiert. Danach werden ein Lokalanästhetikum und ein Cortisonpräparat an der Nervenwurzel deponiert.

Die **Facettengelenksbehandlung** wird durchgeführt, um bei einer Arthrose die dadurch bedingte schmerzhaft Reizung der kleinen Wirbelgelenke zum Abklingen zu bringen. Hierbei werden die Medikamente (ebenfalls ein Lokalanästhetikum und ein Cortisonpräparat) in die unmittelbare Nachbarschaft der betroffenen Gelenke gespritzt.

Bei Ansprechen auf diese Behandlung kann in einer abschließenden Therapiesitzung eine Verödung der gelenknahen Schmerzfasern mit hochprozentigem Alkohol erfolgen, um die Schmerzen auch langfristig zu lindern.

**Beide Behandlungsformen** dauern nur wenige Minuten und sind wenig schmerzhaft. In der Regel erfolgen insgesamt 3-4 Behandlungen im Abstand von jeweils 2-3 Wochen. Dabei ist mit einer deutlichen Besserung der Beschwerden bei etwa 80% der Patienten zu rechnen.

#### Nebenwirkungen und Komplikationen durch die Untersuchung

Denkbare Komplikationen der Punktion sind in sehr seltenen Fällen lokale Entzündungen und Blutungen. Verletzungen von Nervenstrukturen sind extrem selten.

Durch das Cortisonpräparat sind vorübergehende Nebenwirkungen möglich. Hierbei kann es sich um eine Gewichtszunahme durch Wassereinlagerungen, Ödeme oder Hautveränderungen wie bei Akne handeln. Insbesondere bei Diabetikern kann es zu einem Anstieg der Blutzuckerwerte kommen; diese sollten ggf. häufiger kontrolliert werden. Magengeschwüre können bei Menschen begünstigt werden, die hierzu neigen. Bei Infektionskrankheiten wie der Tuberkulose sollte keine Cortisonbehandlung erfolgen.

Das Kontrastmittel und das Lokalbetäubungsmittel können in seltenen Fällen zu Überempfindlichkeitsreaktionen führen. Diese selten auftretenden Reaktionen sind meist gering ausgeprägt und vorübergehend, z.B. mit Übelkeit und Hautreaktionen. Ausgeprägte Symptome wie Schleimhautschwellungen und Luftnot oder Kreislaufschwäche sind extrem selten, müssen jedoch stationär behandelt werden, um Schäden durch mangelnde Organdurchblutung behandeln zu können. Durch das Lokalbetäubungsmittel kann es zu einem vorübergehenden Taubheitsgefühl und zu einer kurzfristigen Schwäche Ihrer Beinmuskulatur kommen.

**Wichtig!** Bitte fahren Sie 12 Stunden nach der Untersuchung nicht selbst Auto.

### Fragen

Besteht bei Ihnen ein / eine

- Diabetes?  nein  ja
- Kontrastmittelallergie?  nein  ja
- Medikamentenallergie?  nein  ja
- erhöhte Blutungsneigung?  nein  ja

Nehmen Sie gerinnungshemmende (blutverdünnende) Medikamente ein (z.B. Marcumar- oder Aspirinpräparate)?  nein  ja

### Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch

---

---

---

Datum

Unterschrift des Arztes

### Einwilligungserklärungen

- Ich habe die Frage nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet. Mir wurden alle Fragen ausreichend und zufriedenstellend beantwortet. Hiermit willige ich in die Untersuchung ein.

### Datenschutzerklärung

Der Radiologie Vechta Ärztepartnerschaft ist der Schutz Ihrer persönlichen Patientendaten sehr wichtig. Wir beachten die geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes sowie das Patientengeheimnis. Für eine Weitergabe Ihrer Daten an die von Ihnen beauftragten, behandelnden Ärzte bitten wir Sie um Ihre Einwilligungserklärung:

- Hiermit willige ich ein, dass der überweisende Arzt Zugriff auf meine Bilder und Befunde erhält. Darüber hinaus erkläre ich mich damit einverstanden, dass den von mir zu einem späteren Zeitpunkt beauftragten Ärzten meine Befunde und Bilder übermittelt werden dürfen.

### Schweigepflichtserklärung (DS-GVO §83)

- Ich bin damit einverstanden, dass die Radiologie Vechta die bei meinem Hausarzt/Facharzt vorliegenden Behandlungsdaten und Befunde soweit diese für meine Untersuchungen erforderlich sind, anfordern kann. Diese Anforderung ermöglicht es der Radiologie Vechta, die für eine aktuelle Behandlung erforderlichen Angaben aus der zentralen Dokumentation des Hausarzt/Facharztes zu erhalten.

Datum

Unterschrift der Patientin / des Patienten bzw. Bevollmächtigten / Sorgeberechtigten\*

\* Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht, oder dass er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt.